



Oberste Straßenbaubehörden  
der Länder

Dr. Stefan Krause  
Leiter der Abteilung Straßenbau

HAUSANSCHRIFT  
Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 20 01 00  
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-5283  
FAX +49 (0)228 99-300-807 5283

ref-stb28@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de

nachrichtlich:

Bundesanstalt für Straßenwesen

**Betreff: Verfahren zur Erlangung der bundesweiten Gültigkeit der Anerkennung von RAP Stra-Prüfstellen**

Bezug: ARS Nr. 5/2016 vom 06.03.2016 - StB 28/7182.8/3-ARS-16/05-2579498

Aktenzeichen: StB 28/7182.7/2-1/2828756

Datum: Bonn, 29.05.2017

Seite 1 von 2

Die „Richtlinien für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau“, Ausgabe 2015, (RAP Stra 15) regelt erstmals die Möglichkeit, mit einer erhaltenen Anerkennung auch in anderen Bundesländern tätig zu werden und die Gültigkeit der Anerkennung bundesweit auszuweiten. Die Prüfstelle muss hierfür mit den jeweiligen landesspezifischen Regelungen vertraut sein, die ggf. zusätzlichen Prüfverfahren beherrschen und die Bewertung der Prüfergebnisse entsprechend möglicher landesspezifischer Anforderungen vornehmen können. Zudem muss im Anerkennungsverfahren eine Beteiligung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) gem. RAP Stra 15, Abschnitt 5 erfolgt sein.

Zur Wahrung eines einheitlichen Qualitätsmaßstabes der Anerkennung und zur Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens bei der jährlichen Erklärung, der Änderung der Anerkennungsvoraussetzungen sowie bei nicht fachgerechten Prüfleistungen von RAP Stra-Prüfstellen, sind in Abstimmung mit den Mitgliedern der Bund/Länder-Dienstbesprechung Straßenbautechnik Prozessbeschreibungen erarbeitet worden (siehe Anlage). Die zeitnahe und lückenlose Übermittlung von Informationen zu bundesweit gültigen Anerkennungen sowie eine einheitliche Vorgehensweise bei nicht fachgerechten Prüfleistungen soll damit sichergestellt werden.

Zusätzlich werden die qualitätssichernden Maßnahmen nach RAP Stra für die zu erbringenden Prüfleistungen präzisiert. Hierfür ist eine turnusmäßige Beteiligung der RAP Stra-Prüfstellen an bundesweiten Ringversuchen vor-





Seite 2 von 2

gesehen. Die BAST ist damit beauftragt, in Abstimmung mit den anerken-  
nenden Landesbehörden bundesweite Ringversuche durchzuführen und die  
in den betreffenden Fachgebieten anerkannten Prüfstellen zur verpflichten-  
den Teilnahme aufzufordern.

Die RAP Stra-Prüfstellen mit bundesweit gültiger Anerkennung werden auf  
einer Prüfstellen-Liste auf der Internet-Seite der BAST aufgeführt. Informati-  
onen zu Änderungen der Anerkennung werden allen anerkennenden Lan-  
desbehörden über das in der Anlage beschriebene Verfahren zugänglich ge-  
macht. Hierdurch werden eine hohe Verfahrenstransparenz und ein bundes-  
weit einheitlicher Qualitätsmaßstab sichergestellt.

Zusätzlich ist vorgesehen, über die verbindliche Teilnahme an Ringversu-  
chen hinaus, regelmäßige Vergleichsuntersuchungen durchzuführen. Dies  
betrifft insbesondere Prüfverfahren, die bereits im Technischen Regelwerk  
(ZTV) enthalten sind und zur Erfahrungssammlung durchgeführt werden  
sollen. Die Teilnahme an diesen Vergleichsuntersuchungen ist für Prüfstel-  
len freiwillig und von dem Anerkennungsverfahren nach den RAP Stra un-  
abhängig. Die weitere Präzisierung zum Vorgehen erfolgt separat.

Das Vorgehen ist im Rahmen der Bund/Länder-Dienstbesprechung Straßen-  
bautechnik abgestimmt worden. Ich bitte daher um Beachtung bei der  
Durchführung der Anerkennungsverfahren bzw. bei Veränderungen der An-  
erkennung sowie ggf. um Information der von Ihnen anerkannten RAP Stra-  
Prüfstellen zu den geplanten Ringversuchen.

Im Auftrag  
Dr. Stefan Krause



**Beglaubigt:**

*Dr. Kapp*  
**Angestellte**

Anlage: Prozessbeschreibung zur Erlangung der bundesweiten Gültigkeit der  
Anerkennung von RAP Stra-Prüfstellen



# Prozessbeschreibung

---

## Verfahren zur Erlangung der bundesweiten Gültigkeit der Anerkennung von RAP Stra-Prüfstellen

Hillmann, Kübler, Bommert

**24.03.2017**

## **Verfahren zur Erlangung der bundesweiten Gültigkeit der Anerkennung von RAP Stra-Prüfstellen**

### **1. Allgemeines**

Die Erteilung der Anerkennung, die Überprüfung und die Rücknahme erfolgt weiterhin von der anerkennenden Landesbehörde, in deren Bundesland die Prüfstelle ihren Sitz hat. Alle Regelungen der RAP Stra 15 gelten weiter.

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) muss bei dem Anerkennungsverfahren oder einer fünfjährigen Überprüfung mitgewirkt haben, damit eine Prüfstelle auf die Liste der Prüfstellen kommt, deren Anerkennung bundesweite Gültigkeit hat.

Für den Fall, dass bei einer Prüfstelle mit einer Anerkennung in einem anderen Bundesland von einer Baudienststelle nicht fachgerechte Prüfleistungen festgestellt werden, wird in Abschnitt 4. ein Verfahren zur Mängelabstellung etabliert.

Die Überprüfung der Arbeitsweise der Prüfstellen muss durch Ringversuche nachweislich erbracht werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass mit allen Prüfstellen regelmäßig Ringversuche im erforderlichen Umfang durchgeführt werden.

### **2. Mitwirkung der BASt**

Damit die Anerkennung einer RAP Stra-Prüfstelle bundesweite Gültigkeit bekommt, muss die Anerkennung einschließlich der Begehung zusammen mit der BASt durchgeführt worden sein („Normalfall“ nach Abschnitt 5 der RAP Stra). Der BASt müssen also aktuelle Unterlagen über die Prüfstelle vorliegen und sie hat sich von der Erfüllung der Anerkennungsvoraussetzungen vor Ort überzeugt. Wenn die BASt bei der fünfjährigen Überprüfung einschließlich der Begehung beteiligt wird (Abschnitt 9 der RAP Stra), können auch bisher nicht mit BASt-Beteiligung anerkannte Prüfstellen die bundesweite Gültigkeit der Anerkennung erlangen. Bei Veränderungen von Prüfungsarten und Fachgebieten und bei personellen Veränderungen ist die BASt an der Überprüfung der Anerkennungsvoraussetzungen zu beteiligen (Abschnitt 8 der RAP Stra).

Die BASt führt auf ihrer Internetseite eine Liste der RAP Stra-Prüfstellen, deren Anerkennung bundesweite Gültigkeit hat (Prüfstellen-Liste).

Zum gegenseitigen Informationsaustausch hält die BASt auf Grundlage der Meldungen der Länder einen E-Mail-Verteiler-RAP Stra und eine Anschriftenliste mit den zuständigen Ansprechpartnern in den anerkennenden Landesbehörden vor (RAP Stra-Länderverteiler). Für die Bundesländer steht zur Mitteilung von Veränderungen der Ansprechpartner sowie für alle RAP Stra-Angelegenheiten die E-Mail-Adresse [rap\\_stra@bast.de](mailto:rap_stra@bast.de) zur Verfügung.

Ergeben sich aus den nachfolgend beschriebenen Prozessen wesentliche Änderungen an den Inhalten der Anerkennung, werden diese den anerkennenden Landesbehörden über den E-Mail-Verteiler-RAP Stra zeitnah bekannt gemacht.

### **3. Überprüfung der Prüfstellen**

#### **3.1. Fünfjährige Überprüfung**

Das Vertrauen in die Qualität der Prüfstellen ist u. a. davon abhängig, dass die fünfjährige Überprüfung von den anerkennenden Landesbehörden regelmäßig durchgeführt wird. Zur Überprüfung sind von der Prüfstelle die in Anlage 1 geforderten Unterlagen in aktueller Form vorzulegen und es findet eine Begehung der Prüfstelle durch die anerkennende Landesbehörde statt. Der zu erstellende Bericht über die Prüfung der aktualisierten Unterlagen und die Feststellungen bei der Begehung der Prüfstelle, wird der BAST von der anerkennenden Landesbehörde per E-Mail zugeleitet. In Abstimmung zwischen der anerkennenden Landesbehörde und der BAST wird die Prüfstelle bei Nichtvorlage von wesentlichen Unterlagen oder bei wesentlichen Mängeln ggf. von der Prüfstellen-Liste gestrichen. Dies hat den Verlust der bundesweit gültigen Anerkennung zur Folge. Veränderungen der bundesweiten Anerkennung werden über den E-Mail-Verteiler-RAP Stra allen Beteiligten bekanntgemacht.

#### **3.2. Jährliche Erklärung**

Die von den Prüfstellen jährlich zum 31.12. vorzulegenden Erklärungen zur Bestätigung der Anerkennungsvoraussetzungen (Anlage 6 der RAP Stra 15) werden von den anerkennenden Landesbehörden bis Ende Januar des Folgejahres als PDF-Dateien über die E-Mail-Adresse rap\_stra@bast.de übermittelt.

#### **3.3. Änderungen der Anerkennungsvoraussetzungen**

Änderungen der Anerkennungsvoraussetzungen sind insbesondere personelle Veränderungen bei der Leitung der Prüfstelle und den fachlichen Leitern, ein Umzug der Prüfstelle sowie der Wegfall oder die Erweiterung von Fachgebieten oder von Prüfungsarten. Diese Änderungen sind der anerkennenden Landesbehörde von den RAP Stra-Prüfstellen unverzüglich unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. Für den Fall der Erweiterung um ein Fachgebiet sind die Unterlagen gemäß Anlage 2 einzureichen.

Die anerkennende Landesbehörde prüft, ob die Anerkennungsvoraussetzungen der Prüfstelle noch gegeben sind, ggf. unter Hinzuziehung der BAST. Das Ergebnis der Prüfung, die eingereichten Unterlagen und die neue Anerkennungsbescheinigung werden der BAST als PDF-Dateien über die E-Mail-Adresse rap\_stra@bast.de übersandt. Die BAST aktualisiert die Prüfstellen-Liste und informiert die anerkennenden Behörden über den E-Mail-Verteiler-RAP Stra. Das Verfahren ist im nachfolgenden Bild 1 dargestellt.

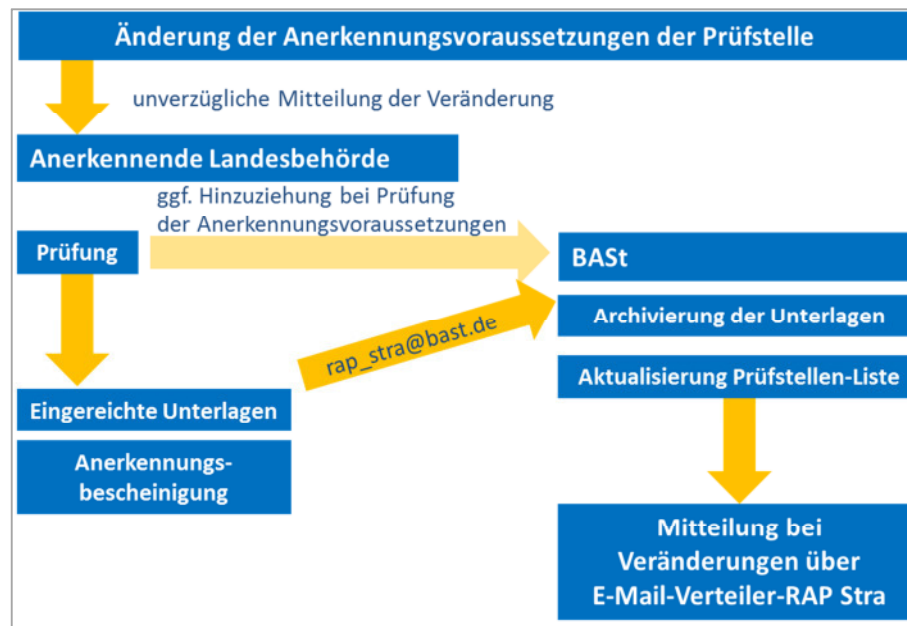


Bild 1: Verfahren bei Änderung der Ankerkennungsvoraussetzungen

#### 4. Ablauf bei nicht fachgerechter Prüfleistung

Für den Fall, dass bei einer Prüfstelle mit einer Anerkennung in einem anderen Bundesland von einer Baudienststelle nicht fachgerechte Prüfleistungen festgestellt werden, wird das nachfolgend beschriebene Verfahren zur Mängelabstellung etabliert (siehe Bild 2).

- (1) Wenn eine Baudienststelle von der Prüfstelle nicht fachgerechte Prüfleistungen erhält, fordert sie die Prüfstelle ggf. wiederholt zur Nachbesserung auf.
- (2) Bleibt die ggf. wiederholte Nachbesserung ohne Erfolg, nimmt die Baudienststelle Kontakt mit dem Ansprechpartner in seiner anerkennenden Landesbehörde auf. Dieser hält Rücksprache mit der anerkennenden Landesbehörde, in deren Bundesland die Prüfstelle ihren Sitz hat, und mit der BAST. Die anerkennende Landesbehörde und die BAST beschließen über das weitere Vorgehen mit der betreffenden Prüfstelle. Gegebenenfalls verliert die Prüfstelle die bundesweite Gültigkeit der Anerkennung oder die Anerkennung in dem betroffenen Fachgebiet. Die betroffene Prüfstelle erhält vorher eine entsprechende Mitteilung durch die anerkennende Landesbehörde.
- (3) Die BAST aktualisiert daraufhin die Prüfstellen-Liste und informiert alle anerkennenden Behörden über den E-Mail-Verteiler-RAP Stra.

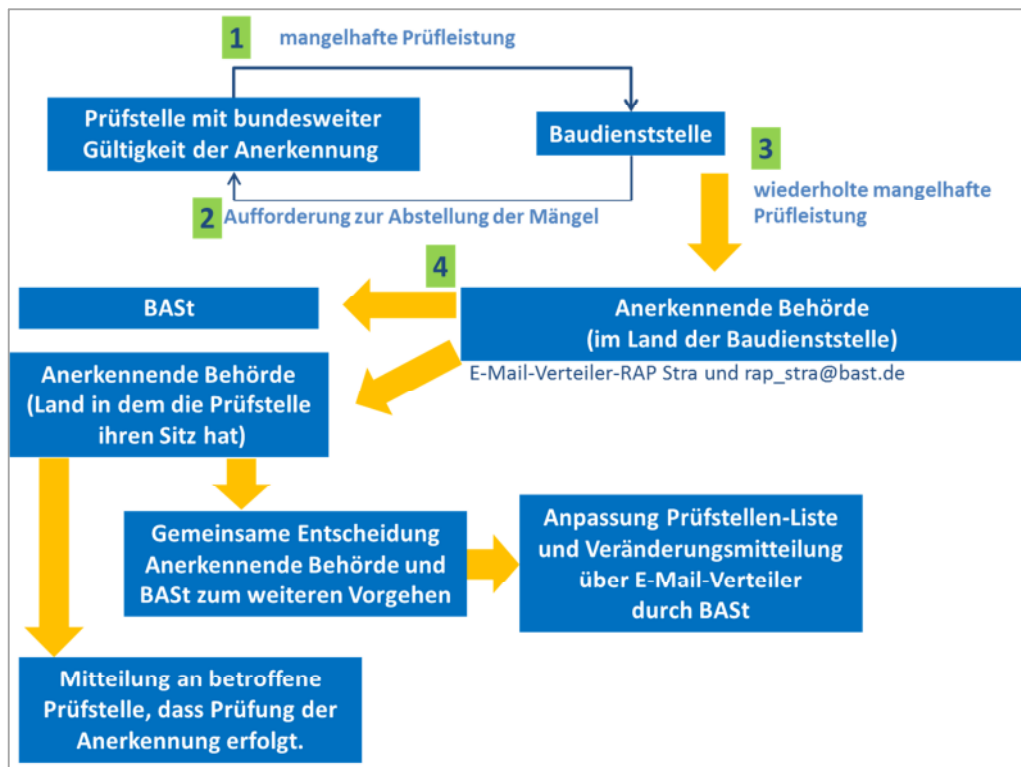


Bild 2: Verfahren bei nicht fachgerechter Prüfleistung

## 5. Durchführung von Ring- und Vergleichsversuchen

### 5.1. Allgemeines

Die Ringversuche dienen der Überprüfung und Qualitätssicherung der Arbeitsweise der RAP Stra-Prüfstellen. Die Teilnahme an Ringversuchen ist für alle Prüfstellen verpflichtend. Sie trägt zu qualitativ hochwertigen Prüfleistungen bei, die die Aussagekraft der Prüfungsergebnisse und deren Einfluss auf die Qualität der erbrachten Leistung weiterhin sicherstellen soll. Dazu ist eine turnusmäßige Wiederholung der Ringversuche erforderlich.

Die Aufgabe der Durchführung der bundesweiten Ringversuche nach einheitlichen Qualitätskriterien ist der BAST übertragen worden. Die Kosten für die Durchführung werden den RAP Stra-Prüfstellen in Form einer aufwandsabhängigen Gebühr je Ringversuch in Rechnung gestellt.

Für die bundesweiten Ringversuche gilt der Grundsatz, dass jede anerkannte RAP Stra-Prüfstelle einmal im Zeitraum von fünf Jahren in jedem Fachgebiet, für das sie anerkannt ist, an einem Ringversuch teilnehmen muss. Dabei werden schwerpunktmäßig die Prüfverfahren behandelt, die in den Prüfverfahrenslisten für Kontrollprüfungen angegeben sind.

### 5.2. Verpflichtende Ringversuche

Die Aufforderung an die Prüfstellen zur Teilnahme an den Ringversuchen erfolgt in Abstimmung mit den anerkennenden Landesbehörden durch die BAST. Im Zeitraum bis 2019 sind in den in Tabelle 1 genannten Fachgebieten Ringversuche geplant. Dabei ist berücksichtigt,

dass im Jahr 2015 unter Federführung der anerkennenden Landesbehörde in Nordrhein-Westfalen im Fachgebiet G ein bundesweiter Ringversuch durchgeführt wurde.

**Tabelle 1: Zeitliche Abfolge der geplanten Ringversuche**

Fachgebiet	Jahr des Ringversuchs	Prüfstellenanzahl
A	2019	160
BB	2019	66
BE	2019	66
C	derzeit nicht geplant.	---
D	2017	121
E	2018	< 40
F	2017	59
G	durchgeführt in 2015	98
H	2018	112 <sup>1</sup>
I	2017	156 <sup>2</sup>
K	In Planung	Sonderfall

Nimmt eine Prüfstelle trotz Aufforderung an dem vorgesehenen Ringversuch ohne Begründung nicht teil, erfolgt die Rücknahme der Anerkennung für das hiervon betroffene Fachgebiet durch die anerkennende Landesbehörde. In begründeten Ausnahmefällen wird zwischen der anerkennenden Landesbehörde und der BAST über die Konsequenzen für die Prüfstelle entschieden.

Die aus den Ringversuchen gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse werden anonymisiert allen anerkennenden Landesbehörden und den beteiligten Prüfstellen zur Verfügung gestellt. Bei Auffälligkeiten der Ergebnisse einzelner Prüfstellen berät die BAST gemeinsam mit der jeweils anerkennenden Landesbehörde über das weitere Vorgehen.

### **5.3. Vergleichsversuche**

Im Rahmen der Fortschreibung der Regelwerke und der Weiterentwicklung von Prüfverfahren können Vergleichsversuche mit anderen Prüfstellen erforderlich sein, um den Erfahrungshintergrund auszubauen und die Vergleichbarkeit der Prüfdurchführung sicherzustellen. Die Anwendung derartiger Prüfverfahren ist in den einschlägigen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) (insbesondere in den Bereichen Asphalt, Bitumen und Beton) meistens mit der Bemerkung „zur Erfahrungssammlung“ gekennzeichnet. Diese Vergleichsuntersuchungen sind nicht an die RAP Stra-Anerkennung geknüpft.

---

<sup>1</sup> Prüfstellen, die keine Anerkennung für Fachgebiet A haben, müssen in den Ringversuch im Fachgebiet A einbezogen werden (Grund: Prüfung von Wassergehalt, Zustandsgrenze und Korngrößenverteilung).

<sup>2</sup> Nur für Prüfstellen, die keine Anerkennung im Fachgebiet D besitzen.



## **Einzureichende Unterlagen für die Überprüfung der Anerkennungsvoraussetzungen nach den RAP Stra**

### **I. Angaben und Unterlagen zur Prüfstelle**

1. Bezeichnung, Sitz und Anschrift der Prüfstelle, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail,
2. Benennung der anerkannten Fachgebiete und Prüfungsarten (mit zulässigen Kombinationen, z.B. A1, A3, usw. gemäß Anlage 1, RAP Stra 15).
3. Angaben über wirtschaftliche oder rechtliche Beteiligungen Dritter an der Prüfstelle (siehe Erklärung gemäß Anlage 2, RAP Stra 15<sup>1)</sup>). Die Erklärung muss vom Prüfstellenleiter unterschrieben sein.
4. Aktuelles Organigramm für die Prüfstelle mit Auflistung der fachlich zuständigen Personen bei mehreren Fachgebieten (Leiter, Stellvertreter/fachlicher Leiter, Fachpersonal mit fachlicher Zuordnung, Drittelsanteil für jedes Fachgebiet gesondert nachweisen).
5. Nachweis der Haftpflichtversicherung von mindestens 1 Mio. € Deckungssumme gemäß Anlage 3, RAP Stra 15<sup>1)</sup>. Der Versicherungsnachweis muss vom Versicherer unterschrieben sein.
6. Nur bei wesentlichen Änderungen: Grundrissplan der Prüfstelle mit Angaben zur Nutzung der Räumlichkeiten. Die Anordnung der wesentlichen Prüfgeräte ist darin einzutragen.
7. Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - 7.1 Geeigneter Nachweis zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Prüfstelle (z.B. durch Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik, Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft oder vergleichbare nicht öffentliche Stellen, Nachweis einer Begehung nicht älter als 2 Jahre). Der Nachweis muss
    - die Feuersicherheit der Einrichtung,
    - den Arbeitsschutz in der Einrichtung und
    - den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerumfassen.
  - 7.2 Dokumentation der Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen (Zusammenstellung).
  - 7.3 Dokumentation der Unterweisungen am Arbeitsplatz (Zusammenstellung mit Unterschrift der Teilnehmer).

### **II. Angaben und Unterlagen zur Leitung und zum Personal**

8. Nur bei wesentlichen Änderungen: Nachweis der fachlichen Qualifikation des Leiters der Prüfstelle, seines Stellvertreters, der fachlichen Leiter und des übrigen Fachpersonals.
9. Aktualisierte Angaben zu Tätigkeiten des Leiters der Prüfstelle und seines/seiner Stellvertreter(s) außerhalb der Prüfstelle.

---

<sup>1)</sup> Die Anlagen stehen zum Ausfüllen und Download auf der Internetseite der BAST zur Verfügung.

### III. Angaben und Unterlagen zur internen Dokumentation

10. Aktualisierte Anweisungen hinsichtlich der Pflichten und der Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter gemäß Abschn. 3, RAP Stra 15 (Vertraulichkeit).
11. Aufzeichnungen über Qualifikation, berufliche Erfahrungen und aktuelle Fortbildungen gemäß Abschnitt 7.1, RAP Stra 15 hinsichtlich neuer Entwicklungen im Bereich der Anerkennung für die Prüfstellenleitung und das Fachpersonal (in Listenform und nur bezogen auf die RAP Stra-anerkannten Fachgebiete).

### IV. Angaben und Unterlagen zum Prüfbetrieb

12. Liste der vorhandenen Normen, Technischen Prüfvorschriften und Arbeitsanweisungen für die anerkannten Fachgebiete und Prüfungsarten sowie Angaben zu deren Aktualisierung.
13. Verzeichnis über die vorhandenen Prüfgeräte mit Angaben des Baujahres, der Gerätenummer, des Herstellers und ggf. Kalibrierprotokolle (Prüfgeräteliste). Bei mehreren Prüfstellen innerhalb einer Firmengruppe/Gesellschaft muss der Nachweis erbracht werden, dass die Geräte zur Prüfstelle gehören.
14. Dokumentation der Prüfmittelüberwachung (siehe DIN EN 932-5).
15. Angabe der Prüfverfahren, die an Unterauftragnehmer vergeben werden.

### V. Nachweise zu Tätigkeiten der Prüfstelle

16. Vorlage jeweils mindestens eines Prüfberichts (in der Regel **nicht älter als 1 Jahr**) für alle anerkannten Fachgebiete und Prüfungsarten.
17. Tabellarische Zusammenstellung der Tätigkeiten in den vergangenen 1 bis 2 Jahren mit Nennung der Fachgebiete und Prüfungsarten, Auftraggeber und Baumaßnahmen.

### VI. Ggf. Länderergänzungen

## **Einzureichende Unterlagen für die Erweiterung der Anerkennung nach den RAP Stra**

### **I. Angaben und Unterlagen zur Prüfstelle**

1. Bezeichnung, Sitz und Anschrift der Prüfstelle, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail,
2. Benennung der anerkannten und der neu beantragten Fachgebiete und Prüfungsarten (mit zulässigen Kombinationen, z.B. A1, A3, usw. gemäß Anlage 1, RAP Stra 15).
3. Aktuelles Organigramm für die Prüfstelle mit Auflistung der fachlich zuständigen Personen bei mehreren Fachgebieten (Leiter, Stellvertreter/fachlicher Leiter, Fachpersonal mit fachlicher Zuordnung, Drittelsanteil für jedes Fachgebiet gesondert nachzuweisen).
4. Nachweis der Haftpflichtversicherung von mindestens 1 Mio. € Deckungssumme gemäß Anlage 3, RAP Stra 15<sup>1)</sup>. Der Versicherungsnachweis muss vom Versicherer unterschrieben sein.
5. Grundrissplan der Prüfstelle mit Angaben zur Nutzung der Räumlichkeiten. Die Anordnung der wesentlichen Prüfgeräte ist darin einzutragen.
6. Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - 6.1 Geeigneter Nachweis zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Prüfstelle (z.B. durch Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik, Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft oder vergleichbare nicht öffentliche Stellen). Der Nachweis der Begehung muss die Prüfgeräte und Räumlichkeiten für die neu beantragten Prüfungsarten/Fachgebiete beinhalten und
    - die Feuersicherheit der Einrichtung,
    - den Arbeitsschutz in der Einrichtung und
    - den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerumfassen.
  - 6.2 Dokumentation der Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen (ergänzte Zusammenstellung).
  - 6.3 Dokumentation der Unterweisungen am Arbeitsplatz (ergänzte Zusammenstellung mit Unterschrift der Teilnehmer).

### **II. Angaben und Unterlagen zur Leitung und zum Personal**

7. Nachweis der fachlichen Qualifikation des Leiters der Prüfstelle, seines Stellvertreters, der fachlichen Leiter und des übrigen Fachpersonals in Bezug auf die neu beantragten Prüfungsarten/Fachgebiete.

### **III. Angaben und Unterlagen zur internen Dokumentation**

8. Aufzeichnungen über Qualifikation, berufliche Erfahrungen und aktuelle Fortbildungen gemäß Abschnitt 7.1, RAP Stra 15 hinsichtlich neuer Entwicklungen im Bereich der die neu beantragten Fachgebiete für die Prüfstellenleitung und das Fachpersonal (in Listenform).

---

<sup>1)</sup> Die Anlagen stehen zum Ausfüllen und Download auf der Internetseite der BAST zur Verfügung.

#### **IV. Angaben und Unterlagen zum Prüfbetrieb**

9. Um die die neu beantragten Prüfungsarten/Fachgebiete erweiterte Liste der vorhandenen Normen, Technischen Prüfvorschriften und Arbeitsanweisungen sowie Angaben zu deren Aktualisierung.
10. Verzeichnis über die Prüfgeräte für die neu beantragten Fachgebiete und Prüfungsarten mit Angaben des Baujahres, der Gerätenummer, des Herstellers und ggf. Kalibrierprotokolle (ergänzte Prüfgeräteliste). Bei mehreren Prüfstellen innerhalb einer Firmengruppe/Gesellschaft muss der Nachweis erbracht werden, dass die Geräte zur Prüfstelle gehören.
11. Ergänzte Dokumentation der Prüfmittelüberwachung (siehe DIN EN 932-5).
12. Ergänzte Angabe der Prüfverfahren, die an Unterauftragnehmer vergeben werden.

#### **V. Nachweise zu Tätigkeiten der Prüfstelle**

13. Vorlage jeweils mindestens eines aktuellen Prüfberichts (in der Regel nicht älter als 1 Jahr) für die neu beantragten Prüfungsarten und Fachgebiete.
14. Ergänzte Tabellarische Zusammenstellung der Tätigkeiten in den vergangenen 1 bis 2 Jahren mit Nennung der Prüfungsarten, Fachgebiete, Auftraggeber und Baumaßnahmen.

#### **VI. Ggf. Länderergänzungen**